

Kinderspiel

... und es hätte so einfach sein können

Von Daelis

Epilog:

Als Bulma Stunden später heimkam, saß ihr Babysitter sichtlich missgelaunt auf dem Sofa, die Arme verschränkt und offenbar tief in Gedanken versunken. Vegeta war weit und breit nicht zu sehen, obwohl sein Handtuch hier lag, was klar bewies, dass er hier gewesen war.

„Ich bin wieder da“, grüßte sie Kradi, die nicht reagierte. „Schlafen die Kinder?“ Erst jetzt sah die junge Frau auf und nickte. „Mh? J-ja. Hallo Bulma. Wie war die Feier?“ Gelandert winkte die Ingenieurin ab, während sich Kradi vom Sofa erhob. „Langweilig, das hätte ich mir denken können. Hat Vegeta sich benommen?“

Sie hatte die Frage nur arglos nebenher gestellt, doch die extreme Reaktion, die sie nun an Kradi beobachten konnte, verriet ihr, dass dem offenbar nicht so war. Zuerst wurde die Brünette rot, dann starrte sie wütend drein und biss sich auf die Unterlippe. Ohje...

„Vegeta!“ Wenn man vom Teufel sprach, war er nicht weit. Der Saiyajin stand in der Tür, verschwitzte Trainingskleidung am Leib und mit einem seltsamen Gesichtsausdruck, den Bulma nicht recht zu deuten wusste.

Mit jedem Schritt, den Vegeta näher trat, trat Kradi einen von ihm weg, bis sie an der Haustür stand. „Ich gehe dann mal.“ Bulma hob noch fragend eine Augenbraue, doch da war Kradi auch schon fort. Energisch wandte sie sich Vegeta zu, dessen Blick auf die Haustür gerichtet war und der bisher geschwiegen hatte.

„Was ist passiert?“, verlangte Bulma zu wissen. Eine ganze Weile lang antwortete Vegeta nicht, dann räusperte er sich. „Ich habe sie geküsst.“